



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **„Universitäts-Ranking bestätigt hohe Qualität der Hochschulen im Freistaat Bayern und Ausnahmeposition der Spitzenuniversitäten in München“ – Wissenschaftsminister Dr. Spaenle zu Ergebnissen des THE-Rankings – LMU und TUM unter den Top 50**

„Universitäts-Ranking bestätigt hohe Qualität der Hochschulen im Freistaat Bayern und Ausnahmeposition der Spitzenuniversitäten in München“ – Wissenschaftsminister Dr. Spaenle zu Ergebnissen des THE-Rankings – LMU und TUM unter den Top 50

23. September 2016

„Universitäts-Ranking bestätigt hohe Qualität der Hochschulen im Freistaat Bayern und Ausnahmeposition der Spitzenuniversitäten in München“

World University Ranking des Magazins Times Higher Education listet LMU und TUM unter den Top 50 – Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle betont konsequente Weiterentwicklung des Hochschulstandorts Bayern

MÜNCHEN. Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und die Technische Universität München (TUM) sind weltweit anerkannte Hochschulen auf Spitzenniveau. Das hat das „World University Ranking“ des Magazins „Times Higher Education“ bestätigt. Die LMU konnte mit Rang 30 die sehr gute Einstufung der beiden Vorjahre bestätigen und sich im Ranking als beste deutsche Universität auch im Vergleich mit den weltweiten Spitzenuniversitäten konsolidieren. Nochmals deutlich verbessert hat sich die Technische Universität München, die nach Rang 53 in 2015/2016 in diesem Jahr den beachtenswerten 46. Platz im Ranking erzielen konnte. Damit sind zusammen mit der Karl-Ruprechts-Universität Heidelberg (Rang 43) insgesamt drei deutsche Universitäten unter den fünfzig besten Universitäten der Welt gelistet.

Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle zeigte sich erfreut über die erneut sehr gute Einstufung der bayerischen Universitäten: „Das Ranking der Times Higher Education bestätigt die hohe Qualität der Hochschulen im Freistaat Bayern. Die Ausnahmeposition der Spitzenuniversitäten in München in der bundesweiten Hochschullandschaft ist ein Resultat der konsequenten Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Bayern. Es freut mich, dass diese hohen Investitionen und Anstrengungen Früchte tragen. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die hierzu ihren Beitrag leisten.“

Andreas Ofenbeck, Sprecher, 089 2186-2108

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

